

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Mittwoch den 29. April 1874.

(192) Nr. 5696.

Rundmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Laibach hat in der Sitzung am 25. April l. J. die heurigen Ergänzungswahlen für die Stadtvertretung und zwar der Herren:

Peter Lagnik, } für den dritten
Dr. Johann Steiner, } Wahlkörper;

Leopold Bürger, } für den zweiten
Dr. Friedrich Ritter }
von Kaltenegger, } Wahlkörper;
Anton Laschan,
Raimund Huber
von Otrög,

Karl Deschmann, } für den ersten
Alexander Dreo, } Wahlkörper
Albert Samassa,
Dr. Adolf Schaffer,
Edmund Terpin,

bestätigt, was hiermit im Sinne des § 39 des Stadtstatutes zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

Aus dem Gemeinderathe der Stadt Laibach, am 25. April 1874.

Der Bürgermeister:
Karl Deschmann.

(182—3) Nr. 511.

Concursrundmachung.

Bei der k. k. Finanzdirection in Laibach ist eine Finanzrathsstelle in der VII., eine Finanzsecretärstelle und eine Finanz-Obercommissärstelle in der VIII. und eventuell eine Finanzcommissärstelle in der IX. und eine Finanz-Concipistenstelle in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre

Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und Sprachkenntnisse

binnen vierzehn Tagen im Dienstwege beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 13. April 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

(190—2) Nr. 155.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Michelstetten ist der Lehrerposten mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und Naturalwohnung definitiv zu besetzen, für diesen Posten wird der Conkurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um den Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis Ende Mai l. J.

an den Ortsschulrath in Michelstetten zu überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Krainburg, am 21sten April 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(913—2) Nr. 429.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der dem Josef Bontscha aus dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 20. August 1868, Zahl 2420, gebührenden Forderung per 34 fl. 30 kr. sammt hievon seit 30. Mai 1868, als dem Erststichstage, fortlaufenden Zinsen über Abrechnung der bezahlten 10 fl. 30 kr., endlich der auflaufenden Gerichtskosten die executive Relicitation der von der Herrschaft Wippach am 30. Mai 1868 aus der Executionsmasse des Simon Reic von Jawornik erstandenen, sub Urb.-Nr. 938 im Grundbuche der Herrschaft Wippach vorkommenden Realität wegen nicht erfolgter Erfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erststichers oder der Herrschaft Wippach bewilligt und die Vornahme derselben auf den

23. Mai l. J., früh 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Idria, am 23ten März 1874.

(910—2) Nr. 1066.

Erinnerung

an Georg Thoman von Steinbüchel, Mathias Solmajer von Oberleibnitz, die Eheleute Josef und Maria Schuller aus Steinbüchel, Matthäus Supan aus Kropp und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Georg Thoman von Steinbüchel, Mathias Solmajer von Oberleibnitz, den Eheleuten Josef und Maria Schuller aus Steinbüchel, Matthäus Supan aus Kropp, alle unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Simon Kosir von Steinbüchel Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender Satzposten, als:

1. der zwei gerichtlichen Protokolle vom 19. und 21. Juli 1797, für Georg Thoman aus Steinbüchel vorgemerkt pecto. 150 fl. L. W.;
2. des w. ä. Vergleichs vom 18. Dezember 1811 für Mathias Solmajer von Oberleibnitz pecto 70 fl. 12 kr. s. A.;
3. des Schulbetrages vom 7. November 1817 für die Eheleute Josef und Maria Schuller von Steinbüchel pecto. 200 fl. s. A.;
4. des Ehevertrages vom 14. September 1811, zugunsten des Matthäus Su-

pan aus Kropp pecto. 200 fl. pränotiert, und dazu des Urtheils vom 29ten Dezember 1818, zugunsten des Nennlichen im nemlichen Betrage per 200 fl. intabuliert —

sub praes. 23. März 1874, Z. 1066, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. Mai 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Ambrozi von Steinbüchel Nr. 51 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. März 1874.

(929—2) Nr. 1345.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. E. Köger in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Rahne von Dragotschein gehörigen, gerichtlich auf 1657 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche zu Großlahlenberg Urb.-Nr. 5, Einl.-Nr. 182 vorkommenden Realität pecto. 5 fl. 70 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

17. August 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 11. März 1874.

(907—2) Nr. 1291.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ostant von Zagorica die exec. Versteigerung der dem Martin Komar von Zelene gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenegg sub Urb.-Nr. 50 pag. 205 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1874.

(908—2) Nr. 1320.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Muhl von Littai die executive Versteigerung der dem Franz Podobnik von Oblagorica gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Weingartenrealität Berg-Nr. 143 ad Stattenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Littai, am 1ten März 1874.

(956—2) Nr. 2054.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird im Nachhange zum Edicte vom 12ten Februar 1874, Z. 206, bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der der Gemeinde Ubelstu gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwalb tom. II, fol. 1388, vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, sohin zur zweiten auf den

16. Mai 1874

vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Senofetsch, am 20. April 1874.

(922—2) Nr. 1631.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach gegen Johann Drel Hs.-Nr. 174 von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31ten Dezember 1867 schuldiger 8 fl. 81 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach, tom. XVIII, pag. 74, Post-Nr. 116, Urb.-Nr. 68, Reif.-Nr. 62 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

16. Mai,

16. Juni und

17. Juli 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10ten April 1874.

Sogleich zu vermieten
die (995-1)
Gasthauslocalitäten

im Hause Nr. 18 Gradischavorstadt. Aus-
kunft erteilt der Eigentümer im Hause Nr. 17.

Eine Glaswand,
5 Klafter lang, über eine Klafter
hoch, zerlegbar, ist billig zu verkaufen
in der Gradischavorstadt Nr. 18 eben-
erdig. (966-2)

Ein Verkaufslocale

ist in der Theatergasse H.-Nr. 45
näclist der Franzensbrücke, zu Mi-
chaeli I. J. beziehbar, zu vermieten.

Näheres daselbst bei
M. Ranth.
(752-8)

Hausverkauf.

Ein kleineres Wohnhaus sammt einem hübs-
chen Garten ist aus freier Hand zu verkaufen.
Auskunft erteilt Herr **Gustav Djinsky,**
Rau Nr. 19. (953-2)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unabhägigen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sabsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Polys-
tionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
strophulöse oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte,
mit Namen der Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einendung von 5 fl. 5. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugegeben. (1652-83)

Bad Neuhaus
(Steiermark)

an der Südbahnstation **Gilli** (mittels Schnellzugs 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2
Stunden von Triest, 12 Stunden (Postzug) von Pest entfernt), kräftigende Gebirgs-
therme von 29-20° R., von unübertroffener Heilwirkung in **Frauen- und Nerven-**
Krankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen-
und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Impotenz,
etc. Herrliches Klima, kräftige Gebirgsluft, neu errichtete elegante Separatbäder, Mollen-
sieberei, treffliche Restauration mit zwei neuen eleganten Speisefälen; Vermehrung
der Wohnungen durch ein neu erbautes, elegantes Zinshaus (Schweizerhof). **Täglich**
zweimalige Postverbindung mit Gilli. Saisonöffnung 1. Mai.
Anfragen und Bestellungen an die Direction des landchaftlichen Mineralbades Neu-
haus bei Gilli, Steiermark. Programme mit Preistarif durch dieselbe gratis. Bade-
brochure aufgelegt bei Braumüller in Wien 1871, zu beziehen durch alle Buch-
handlungen. Badearzt und Director **Dr. Paltauf.** (994-1)

(948-2) Nr. 2406.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird mit Bezug auf das Edict vom
14. März 1874, Z. 1502, betref-
send die exec. Feilbietung der der
Frau Anna Klemens gehörigen Haus-
realität Consc. Nr. 155 ad Magi-
strat Laibach bekannt gemacht, daß
für die angeblich verstorbenen Tabu-
largläubiger Dr. Franz Ruß, Dr.
Mois Ruß und Mois Bachmann und
beziehungsweise für deren unbekannte
Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer
Rechte in der erwähnten Executions-
angelegenheit der hierortige Advocat
Herr Dr. Anton Pfefferer als cu-
rator ad actum bestellt worden ist.
Laibach, am 11. April 1874.

(989-2) Nr. 2258.

Executive
Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Firma
Rohrich & Kimmel in Nürnberg, durch
Dr. Pfefferer, die executive Feilbie-
tung der dem Herrn Julius Mayer,
Handelsmann in Laibach, gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten
und auf 248 fl. geschätzten Fahrnisse
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-
Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

4. Mai,
die zweite auf den
18. Mai
und die dritte auf den
1. Juni 1874,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags, in der Stadt Laibach
Haus-Nr. 168 mit dem Beifolge an-
geordnet worden, daß die Pfandstücke
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten Feilbietung aber auch
unter demselben gegen sogleiche Be-
zahlung und Wegschaffung hintange-
geben werden.
Laibach, am 18. April 1874.

(968-2) Nr. 3480.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
7. Februar 1874, Z. 1379, in der Execu-
tionssache der Maria Prelesnig von
Adelsberg gegen Bartholmä Zele von
Peteline pcto. 315 fl. c. s. c. bekannt
gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-
tagssatzung am 10. April d. J. kein Kauf-
lustiger erschienen ist, weshalb am
12. Mai l. J.
vormittags 10 Uhr zur zweiten Tag-
satzung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
13. April 1874.

(965-2) Nr. 2149.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß das hochlobl.
k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß
vom 18. April l. J., Nr. 2348, der
Grundbesitzer von Oberfernitz Franz Cor-
man wegen lethifinniger Vermögensgehab-
rung im Sinne des § 273 a. b. G. B.
als Beischwender zu erklären befunden
hat, und daß ihm Valentin Zornan
von Oberfernitz als Curator aufgestellt
wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
20. April 1874.

(960-2) Nr. 1702.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
biger nach Herrn Johann Resch, Pfarr-
dechant aus Krainburg.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 17ten
März 1874 mit Testament verstorbenen
Pfarrdechanten Herrn Johann Resch von
Krainburg eine Forderung zu stellen haben,
aufgefordert, bei diesem Gerichte zur An-
meldung und Dorthuung ihrer Ansprüche am
30. Mai 1874,
vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemelde-
ten Forderungen erschöpft würde, kein wei-
terer Anspruch zustünde, als insofern ihnen
ein Pfandrechte gebührt.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
30. März 1874.

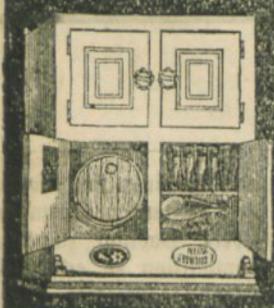
(909-3) Nr. 6416.
Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 5. August 1873, Z. 3624,
fifizierte dritte executive Feilbietung der
dem Johann Merde von Willingrain ge-
hörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden
Realität wegen aus dem Vergleich vom
29. November 1860, Z. 5272, schuldigen
70 fl. c. s. c. neuerlich auf den
4. Mai 1874
hiergerichts mit dem Beifolge angeordnet,
daß hiebei obige Realität allenfalls auch
unter dem Schätzungswerte per 635 fl.
an den Meistbietenden hintangegeben wer-
den würde.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten
Dezember 1873.

(879-3) Nr. 6552.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird im Nachhange zum diesge-
richtlichen Edicte vom 29. Jänner 1874,
Z. 1018, hiemit bekannt gemacht:
Es werde, da zu der ersten auf den
8. April l. J. angeordnet gewesenen Feil-
bietung der zur Josef Pauer'schen Con-
cursmasse gehörigen Realitäten und Fahr-
nisse kein Kauflustiger erschienen ist, am
9. Mai l. J.
die zweite Feilbietungstagssatzung unter
Beibehalt des früheren Ortes und der
Stunde abgehalten werden.
Laibach, am 11. April 1874.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien



empfehl:
**Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Fla-
schen-Aufzügen;**
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtische;
Speisenkühler für Haushaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrorenes-Reservoir;
Moussé-Pippen neuester Construction.
Illustrierte Preiscurante gratis. (563-8)
Aufträge an die Fabriks-Niederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Aufruf

Amigo's Internationaler Weltausstellung.

Für nur 5 Gulden ö. W. wird der preisgekrönte
Weltausstellungs-Galanterie-Bazar

verkauft. Derselbe besteht aus 10 nachstehend verzeichneten preisgekrönten Ausstellungs-Objecten,
und zwar:

- 1 feine Damen-Leder-Handtasche, mit Mosaisbild eingelegt;
- 1 Victoria-Seiden-Ballschöner, allerneuest, in jeder gewünschten Farbe;
- 1 complettes Näh-Necessaire in Talmigold-Etui, überraschend fein;
- 1 höchst elegante Zuckerdose, zum Sperren, mit der feinsten Bildhauerarbeit verziert;
- 1 Genfer-Talmigold-Uhr sammt Kette, gut gehend, mit 2jähriger Garantie;
- 1 Album, allerfeinst, für Photographien, mit äußerer Bronze- oder Epinasilber-Ausstattung;
- 1 Salon-Tischglocke aus matten Neugold, mit heller Goldverzierungen;
- 1 complete Schreibstisch-Garnitur, besonders geeignet für Geschenke;
- 1 allgemein berühmte Japan. Cigarrentasche mit reicher Farbenpielung;
- 1 Stück patentirte Luft-Cigarrenspitzen (allerneuest), welche jeder schlechten Cigarre das feinste Savanna-Aroma verschaffen.

Diese alle hier angeführten 10 Ausstellungsobjecte kosten nur 5 fl. ö. W.
Dieselbe Gruppe ist in feinerer Ausführung zu 10, 15 bis 20 fl. zu haben.

Außerdem bekommt man auch daselbst für nur 6 fl. eine Schirmgarnitur, bestehend aus 1 großen eleganten Seidensonnenschirm, dann 1 wasserdichten Regenschirm und endlich einem Frühjahrschirm, um den Spottpreis von nur 6 fl.

Einzig und allein zu beziehen aus

Amigo's internationale Weltausstellung,
WIEN, Praterstrasse 9. (306-12)

Briefliche Aufträge gegen Postnachnahme oder Voraussendung des Betrages werden sofort effectuirt.

(878-2) Nr. 984.
Edict

zur Einberufung der Erben unbekanntem
Aufenthaltes nach den verstorbenen Stefan
Malneric.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möt-
tling wird bekannt gemacht, es sei am
10. Mai 1870 Stefan Malneric zu
Madica Nr. 5 mit Hinterlassung einer
legtwilligen Anordnung gestorben, in wel-
cher er Michael und Stefan Malneric von
Madica Nr. 5 zu Erben einsetzte. Da
dem Gerichte der Aufenthalt der beiden
Obgenannten unbekannt ist, so werden die-
selben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre
von dem unten gesetzten Tage an bei
diesem Gerichte zu melden und die
Erbserklärung einzubringen, widrigenfalls
die Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und dem für selbe aufgestellten
Curator abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
31. Dezember 1873.

(859-3) Nr. 1524.
Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob
Sitarić von Colloc die exec. Versteige-
rung der dem Mathias Magai von Tschern-
embl gehörigen, gerichtlich auf 1007 fl.
geschätzten, im Grundbuche ad Stadtgilt
Tschernembl sub Urb.-Nr. 619 und 624
vorkommenden Realität bewilligt und hiezu
drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar
die erste auf den

16. Juni,
die zweite auf den
15. Juli
und die dritte auf den
17. August 1874,
jedesmal vormittags 11 Uhr, in der
Amtskanzlei angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
4. März 1874.